

hier um den Verzicht des pfalzgräflichen Ehepaares auf das Jülich-Clevesche Erbe, der am 25. Juli 1575 abgeschlossen wurde. Maria Eleonora hatte dagegen protestiert, weil sie ihre Vorrechte als der ältesten Tochter nicht genügend gesichert glaubte und weil sie bei der Besprechung des Vertrages nicht zugezogen war. Vgl. v. Schaumburg. „Begründung der Brand.-Preuß. Herrsch. am Niederrhein etc.“ S. 82. — S. Beilage XXVI. [141.]

1576. 18. Juni. Alten-Stettin. — Herzog Johann Friedrich von Pommern an H. A. F. — Ablehnende Antwort auf eine Fürbitte für die 4 Gebrüder Jeske, welche die Verzollung von Bernstein zu umgehen versucht hatten, indem sie denselben für Studentengut¹⁾ ausgaben.

A.-V. A. 76. den 28. Juny ankommen. — ¹⁾ Studenten der Königsberger Universität genossen Zollfreiheit für alle ihre Güter beim Reisen. Vgl. Bazsko „Gesch. Preuß.“ IV, S. 227. [142.]

1576. 1. October. Alten-Stettin. — Herzog Johann Friedrich v. Pommern an H. A. F. — Bitte um einen leicht- oder schwarzbraunen Gaul¹⁾ als Reitpferd zu der bevorstehenden Hochzeit.

¹⁾ J. Voigt „Fürstenleben und Fürstensitte“ a. a. O., S. 303 f. [143.]

1578. 14. Januar. o. O. — Abschied.¹⁾ — Stenzell Gollinsky soll vom Amtmann solange in die Güter der Witwe des Hans Gollinsky eingewiesen werden, bis er in seiner Schuldforderung zufriedengestellt sei. Veit Ditterich.

A.-V. F. Dl. Abschiedt Stenzel Golinssky gegeben den 14 Februarij Anno 78. — ¹⁾ Richterliches Endurteil. — S. Beilage XXVII. [144.]

1578. 20. Januar. Königsberg. — Josias Specklins Bestallung als Hofbuchbinder. Jnoch Beunig (?)

Copie. — S. Beilage XXVIII. [145.]

1578. 12. December. Tilsit. — Latzriges Mickolneit, ein alter lahmer Mann, dem die Hände erfroren, bittet um Erlaß des Scharwerks. — Abschied. Wenn es sich so verhält, soll ihm das Scharwerk erlassen werden. [146.]